

MICHAEL SCHÜTZ

# Gott lädt uns ein

Pop-Arrangements  
zum Evangelischen Gesangbuch  
für gemischten Chor und Instrumente



EDITION 1781

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung  
– außer mit Genehmigung der Verfügungsberechtigten – verboten.*

Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen  
der GEMA mitzuteilen.

*Copyright 2002 by Strube Verlag GmbH, München*

Umschlag: Petra Jerčić, München  
Druck und Verarbeitung: WB Druck, Rieden

## Vorwort

Das Evangelische Gesangbuch (EG) wird nun schon seit vielen Jahren benutzt. Viele neuere Lieder, die nicht im alten Gesangbuch standen, aber bis heute sehr gerne gesungen werden, haben Einzug gehalten. Damit hat sich nicht nur das Liedgut der Evangelischen Kirche erweitert und verändert, auch Kirchenchöre, Kantoreien und Vokalensembles nehmen mehr und mehr populäre Liedbearbeitungen in ihr Repertoire auf. Mit diesem Buch wird nun der Nachfrage nach modernen Pop-Arrangements zum EG für Chöre Rechnung getragen.

GOTT LÄDT UNS EIN ist in dieser Art die erste Pop-Arrangement-Sammlung für drei- bis vierstimmig gemischten Chor. Sie enthält 78 leichte bis mittelschwere Arrangements im Pop-, Rock-, Jazz- und Folk-Stil zu ausgewählten 98 Liedern aus dem EG (90 Lieder stehen im Stammteil, 8 Lieder in den Regionalteilen der Landeskirchen). Es wurde darauf geachtet, zu jedem Hauptabschnitt des EG Arrangements bereitzustellen: Kirchenjahr, Gottesdienst, Biblische Gesänge, Glaube – Liebe – Hoffnung.

Nicht nur neuere Lieder sind arrangiert, auch ältere Kirchenchoräle sind in ein neues Gewand gekleidet. In auskomponierten Sätzen mit modernen Akkorden und anregenden Rhythmen spiegeln sie auch die Musizier- und Hörkultur mehr als einer Generation wider.

Neben den Kirchenchören, Kantoreien und Vokalensembles spielen im Gottesdienst immer öfter auch Bands und Musikgruppen. Mit GOTT LÄDT UNS EIN ist es für Kirchenchöre auch möglich, gemeinsam mit Bands in unterschiedlichsten Besetzungen Lieder zu musizieren und zu begleiten, denn alle Arrangements sind harmonisch, rhythmisch und formal vollständig kompatibel zum Pop-Arrangement-Buch für Musikgruppen GOTT GIBT EIN FEST (Edition 3142). Auch DAS IST EIN KÖSTLICH DING (Edition 2143) folgt dieser Konzeption. Bei gleichzeitigem Spiel aus mehreren Ausgaben ist jedoch zu beachten, dass die Taktzahlen nicht in jedem Fall übereinstimmen, da in der vorliegenden Ausgabe – aus Gründen der Übersichtlichkeit – Wiederholungen oft ausgeschrieben wurden.

Diese Pop-Arrangements dienen den Chören in erster Linie als Handreichung zur Praxis. Die Arrangements sollen auf Grundlage des EG den Gemeindegesang anregen und beleben, das gemeinsame Musizieren im Kirchenchor in verschiedenen Stilen fördern und insgesamt einen Beitrag zur Chorliteratur und damit zur Musikkultur in der Kirche leisten.

GOTT LÄDT UNS EIN enthält keine Werke, die notengetreu aufgeführt werden müssen. Es ist vielmehr ein Arbeits- und Spielbuch, manchmal auch ein Experimentierbuch, das den Chören und Gemeinden Freude am Singen machen soll.

Erdmannhausen, im Frühjahr 2003

*Michael Schütz*

# Zum Gebrauch

Alle Pop-Arrangements sind verfasst für drei- bis vierstimmig gemischten Kirchenchor (SATB oder SAM) mit Klavierbegleitsatz. Alle Tonarten entsprechen der Notation im EG.

Es erschien sinnvoll, allen Sätzen Vortragsbezeichnungen hinsichtlich Tempo, Dynamik und Stil mitzugeben, die die zugrunde liegende Arrangement-Idee weiter verdeutlichen. Alle diese Anweisungen, wie auch der notierte Ablauf des Arrangements, stellen eine von vielen Möglichkeiten dar und sind somit lediglich als Vorschlag des Autors zu behandeln. Sie können nach Belieben verändert werden. Beispielsweise kann auf Intros, Zwischenspiele und Endings verzichtet werden, Kehverse können wiederholt, ganze Tonfolgen können verändert, Improvisationen können hinzugefügt, die Dynamik kann variiert werden. Nicht zuletzt auch durch den beliebigen Einsatz der Klavierstimme können diese Arrangements mit ein wenig Kreativität auf die individuellen Gegebenheiten im Kirchenchor zugeschnitten werden. Jede Chorleiterin/jeder Chorleiter kann also ihren/seinen Ideen freien Lauf lassen.

Im Folgenden sollen Erklärungen zur Konzeption der Kompositionen und zu den einzelnen musikalischen Parametern Hinweise zum Verständnis der Arrangements und damit zur Musizierweise geben.

## Melodie

Sie ist bis auf drei Ausnahmen im Sopran und entspricht meist der Notation im EG.

## Tempo

Die Angabe der Anzahl der Schläge pro Minute (jeweils links oben über dem ersten Notensystem) soll ein Musizieren ermöglichen, das der stilistischen Gesamtstimmung des Arrangements entspricht. Viele Spielarten aus dem Pop-Bereich leben von einem schwungvollen Rhythmus, der sich sehr gut mit einem rascheren Gesang und einer bewegteren Klavierbegleitung eines Lieds verbinden lässt. Deshalb sind einige Lieder mit diesen Arrangements schneller zu singen als vielleicht gewohnt. Doch auch in langsamerem Tempo behalten die Sätze ihre populäre Wirkung.

## Klavierpart

Der Klavierbegleitsatz spielt neben Strophen und Kehversen auch die Einleitungen (Intros), Zwischenspiele und Schlussteile (Endings). Es wird daher empfohlen, die Arrangements mit Klavierbegleitsatz zu musizieren, als Vortragslied oder als Begleitung zum Gemeindegesang. Es ist aber auch möglich, alle Sätze a cappella zu singen, also ohne Klavierbegleitung. (In diesen Fällen wird einfach auf Intros, Zwischenspiele und Endings verzichtet.)

## Zäsuren

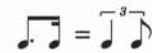
Als Atemzeichen trennen sie einzelne Phrasen voneinander. Sie stehen in den oberen Notenslinien und gelten, falls nicht separat bezeichnet, jeweils für Sopran/Alt und Tenor/Bass. Bei längeren Phrasen ohne Zäsurzeichen können diese nach eigenem Ermessen gesetzt werden.

## Dynamik

Diese Angaben sollen dem Satz ermöglichen, melodische, harmonische oder textlich-inhaltliche Bewegungen zu unterstützen und so einen Spannungsbogen über eine Liedstrophe "zu zeichnen". Durch diese Lautstärkeverläufe wird das Profil des Arrangements erkennbar; das Singen wird spannender.

## Rhythmik

Verschiedene Rhythmusfiguren aus dem Pop-Bereich finden hier Einsatz. Alle Figuren werden so gesungen, wie sie notiert sind, bis auf eine Ausnahme: der ternäre Rhythmus. Ihm liegt eine "triolische" Mikrostruktur (rhythmischer Grundraster) zugrunde. Oft wird er mit "Swing-Feeling" bezeichnet. Folgende Anweisung links oben über dem ersten Notensystem ist hier zu beachten:



oder auch



## Stilangabe (Feeling)

Diese Angaben sind keine exakten Stilbezeichnungen, sondern dienen lediglich als Bezeichnung der Grundstimmung: Jede Chorleiterin/jeder Chorleiter und jede Sängerin/jeder Sänger versteht etwas anderes beispielsweise unter dem Begriff "Swing" (und das ist gut so!). Alle diese Vorstellungen zusammengenommen jedoch verleihen dem Arrangement dann von vornherein eine "Swing-Stimmung", ein "Swing-Feeling", das sich dann in der Art des Gesangs bemerkbar macht.

Im Folgenden beschreibende Stichworte und Assoziationen des Autors, die eigene Assoziationen ermöglichen sollen und damit versuchen, in die Richtung der Grundstimmung (des Feelings) zu weisen:

African	Trommeln, rhythmisch, Tanz, Afrika, Marimbaphon
Ballad	ruhig pulsierend, fast lyrisch, sehr harmonisch, weich
Calyпсо	bewegt, rhythmisch, Bongos, Palmen und Südsee
Classic	traditioneller Kirchenchorklang, "klassische" Musik, ehrwürdig
Folk	Liedermacher, textbetont, akustische Gitarre, leichter Sound
Funk	rhythmisch betont, groovig, perkussiv, akzentuiert, Black Music

Gospel	Soul, Kirchenmusik der Schwarzen, Gospelchor, Handclaps
Pop	geschmeidig, elegant, Keyboards, moderner Sound, Amerika
Rock	fetzig, verzerrte E-Gitarre, Schlagzeug, bodenständig und satt
Salsa	lateinamerikanisch, Tanzen, Sambarhythmen, Karneval in Rio
Swing	cool, zurückgelehnt (laid back), Walking Bass, Fingerschnippen

Oft sind Arrangements, die keiner eindeutigen Pop-Stilrichtung zuzuordnen sind, auch mit "Classic Feeling" bezeichnet (s. o.). Dies ist besonders bei Arrangements der Fall, die auch viele barocke, klassische oder romantische Elemente aufweisen. Hier liegt die Vorstellung des traditionellen Kirchenchor-Klangs zugrunde, der in Verbindung mit Elementen aus dem Populärmusik-Bereich quasi einen eigenen Pop-Stil, das "Classic-Feeling", definiert.

### **Ritardando, Fermate**

Beide Bezeichnungen beziehen sich ausschließlich auf den Schluss des Arrangements. Bei einer Fermate wird der Ton (Akkord) gewöhnlich länger ausgehalten. Bei manchen rhythmischen Arrangements kann aber auch der Ton (Akkord) gekürzt werden.

### **Fine (Ende)**

Wird dann bezeichnet, wenn das Arrangement an einer bereits gespielten Stelle – nach erforderlichen Wiederholungen – enden soll, oft mit vorangehendem Ritardando. Ansonsten wird beim letzten notierten Akkord geendet (beim A-cappella-Vortrag der letzte Akkord des Chorparts).

### **Intro (Einleitungsteil)**

Jedem Satz ist ein kurzes Intro (Einleitung) vorangestellt, das in die Stimmung des Arrangements einführt. Das Intro, meist ausschließlich im Klavierbegleitsatz, wird stets ohne Ritardando gespielt und führt so direkt und ohne Unterbrechung zum Einsatz der Liedmelodie und damit zum Choreinsatz.

### **Zwischenspiel**

Es trennt die einzelnen Strophen, ohne den Grundsatz zu verlieren. Häufig sind Elemente des Intros eingearbeitet. Viele Zwischenspiele beginnen zeitgleich mit dem letzten Ton der Liedmelodie. Dadurch wird vermieden, dass die Gemeinde versehentlich zu früh wieder einsetzt; im Weiteren wird das Arrangement kompakter.

### **Ending (Schlussteil)**

Nach dem letzten gesungenen Ton folgen bei den meisten Arrangements ein paar weitere Takte, der Schlussteil. So wird der musikalischen Bewegungsenergie des Arrangements entsprochen, das Musikstück kommt allmählich zur Ruhe.

### **Der Ablauf des Arrangements (Form)**

Nach dem Intro (meist Klavier solo) geht es ohne Ritardando und ohne Unterbrechung zum Einsatz der Liedmelodie (ab Doppelstrich). Zwischen den Strophen folgt meist ein kurzes Zwischenspiel (ab Doppelstrich, meist Klavier solo), ebenso ohne Ritardando und ohne Unterbrechung. Nach der letzten Strophe folgt der Schlussteil (ab Doppelstrich, meist Klavier solo), der das Arrangement beendet (oft mit Ritardando).

Alle Arrangements besitzen eine formale Notationsweise, die es möglich macht, so viele Strophen- und Kehrsversdurchgänge zu singen, wie gewünscht: Hierzu werden die Wiederholungen mehrfach musiziert.

Die Abfolge der einzelnen Arrangement-Teile kann, sofern gewünscht, geändert werden: Wiederholungen, Einschübe, Streichungen und Erweiterungen sind erlaubt und erwünscht.

Bei Musizieren ohne Klavierbegleitsatz (a cappella) entfallen Intro, Zwischenspiel und Ending.

### **Praxis**

Diese Pop-Arrangements in GOTT LÄDT UNS EIN erfordern im Gottesdienst ein Singen und Musizieren, das Unterschiede zum herkömmlichen Choralsingen von Kirchenchören aufweist. Neben der Aufnahme von modernen Akkorden und Rhythmen aus Pop, Rock, Jazz und Folk ist dies insbesondere die Konzeption der Arrangements, den musikalischen Puls (= Beat) zwischen Intro und Liedmelodie nicht abreißen zu lassen (s. a. Absatz "Der Ablauf des Arrangements"). Dies gilt auch für die Begleitung der Gemeinde: ihr Melodie-Einsatz soll in einer bereits bestehenden musikalischen Bewegung Eingang finden. So auch zwischen den Strophen: Der Puls bricht nie ab und lässt so die Einleitung, die Strophen und den Schluss des gemeinsam musizierten Lieds zu einer Einheit werden. Diese Intention hat auch praktische Auswirkungen: Die Chorleiterin/der Chorleiter wende sich während des Klavier-Intros oder/und während des Zwischenspiels, also jeweils vor dem Melodieinsatz, der Gemeinde zu und gebe deutlich – gleichzeitig auch dem Chor – den Einsatz der Liedmelodie. Dieses optische Zeichen ist äußerst wichtig und vermag Spannung zum Melodieinsatz hin aufzubauen und dadurch die Kommunikation zwischen Gemeinde und Kirchenchor, auch zwischen Gesang und Begleitung zu fördern.

## Tipps für Chorleiterinnen und Chorleiter

Das Musizieren des Kirchenchors sollte im Kirchenraum immer von vorn geschehen, da Sie so einen direkten Kontakt zur Gemeinde haben. Als Chorleiterin/Chorleiter sind Sie nicht nur ein Einsatzgeber, vielmehr sind Sie gewissermaßen die Frontperson der Klanggruppe Kirchenchor und haben dadurch eine wichtige kommunikative Funktion: Wenden Sie sich sehr oft der Gemeinde zu, zeigen Sie ausschließlich alle Melodieeinsätze an, animieren Sie die Gemeinde bei rockigen und poppigen Arrangements zum Mitklatschen (auf den Taktzählzeiten 2 und 4, Chor klatscht auch mit: auswendig singen), animieren Sie die Gemeinde bei Stücken im Swing-Feeling zum Fingerschnippen (ebenso auf den Taktzählzeiten 2 und 4, Chor schnippt auch mit), lassen Sie einfach einmal einen Kehrsvers wiederholen, lassen Sie die Gemeinde zum Singen aufstehen usw. Sie werden erstaunt sein, welche Belebungsenergie von Ihnen ausgeht!

Versuchen Sie, auch andere Musikerinnen und Musiker in Ihrer Gemeinde zum gemeinsamen Musizieren zu motivieren: Schlagzeug, Bass, Keyboard, Gitarre und viele andere Instrumente können mit GOTT GIBT EIN FEST (Edition 3142) zum Mitspielen eingeladen werden. Nicht nur alle zusammen, auch einzelne Band-Instrumente können die vorliegenden Arrangements bereichern.

Hier einige Ideen für Instrumente, die zu Ihrem Chor- und Klaviersatz hinzukommen können: Gitarre und Flöte, Bass, Schlagzeug und Saxophon, Tuba und Trompete, Akkordeon und Klarinette, Orgel, Violine, Oboe und Cello, oder alle zusammen.

Das Schlagzeug ist hervorzuheben: Mit ihm bekommen besonders rhythmische Pop-Arrangements noch mehr Schwung. Falls andere Instrumente mitspielen, sollten Sie besonders auf die Lautstärkenverhältnisse achten, also ein leises Instrument sollte ggf. elektrisch verstärkt werden.

Proben Sie die Anweisungen im Bereich der Dynamik in übertriebenem Stil. So wird die Arrangement-Idee am schnellsten deutlich. Danach gehen Sie wieder auf ein "geschmackvolles Maß" zurück.

Proben Sie alle rhythmischen Besonderheiten (ternäre Spielweise, Synkopen usw.) separat und äußerst korrekt, beispielsweise auch durch Einsatz von Klatschübungen. Beginnen Sie beim Vorstellen und Erläutern rhythmisch schwieriger Passagen immer in langsamem Tempo und steigern Sie dann. Hilfreich ist auch das Singen auf einer Silbe, beispielsweise "ta" oder "pa".

# Inhaltsübersicht

## Advent/Weihnachten

1	Macht hoch die Tür .....	8
8	Es kommt ein Schiff, geladen .....	10
11	Wie soll ich dich empfangen .....	12
13	Tochter Zion, freue dich .....	14
17	Wir sagen euch an den lieben Advent .....	16
24	Vom Himmel hoch, da komm ich her .....	18
27	Lobt Gott, ihr Christen alle gleich .....	20
32	Zu Bethlehem geboren .....	22
44	O du fröhliche .....	24
46	Stille Nacht, heilige Nacht .....	26
48	Kommet, ihr Hirten .....	25
54	Hört, der Engel helle Lieder .....	28
56	Weil Gott in tiefster Nacht erschienen .....	30
	Von guten Mächten treu und still umgeben ..	126

## Passion

81	Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen ....	32
96	Du schöner Lebensbaum des Paradieses .....	31
97	Holz auf Jesu Schulter .....	34
98	Korn, das in die Erde .....	35

## Ostern

100	Wir wollen alle fröhlich sein .....	36
112	Auf, auf, mein Herz, mit Freuden .....	38
116	Er ist erstanden, Halleluja .....	40

## Ende des Kirchenjahres

154	Herr, mach uns stark im Mut .....	42
-----	-----------------------------------	----

## Gottesdienst

161	Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort anzuhören .....	46
168	Du hast uns, Herr, gerufen .....	44
169	Der Gottesdienst soll fröhlich sein .....	47
170	Komm, Herr, segne uns .....	48
171	Bewahre uns, Gott .....	50
182	Halleluja/Suchet zuerst Gottes Reich .....	52
188	Vater unser, Vater im Himmel .....	54
199	Gott hat das erste Wort .....	55

## Taufe und Konfirmation

209	Ich möcht', dass einer mit mir geht .....	56
-----	---	----

## Abendmahl

225	Komm, sag es allen weiter .....	58
229	Kommt mit Gaben und Lobgesang .....	62
	Gott gibt ein Fest .....	128

## Sammlung und Sendung

243	Lob Gott getrost mit Singen .....	60
266	Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen .....	63

## Psalmen und Lobgesänge

272	Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen ....	64
277	Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist .....	66
285	Das ist ein köstlich Ding .....	68
288	Nun jauchzt dem Herren, alle Welt .....	70

291	Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern ..	72
305	Singt das Lied der Freude über Gott .....	78

## Biblische Erzähllieder

311	Abraham, Abraham .....	74
313	Jesus, der zu den Fischern lief .....	76
314	Jesus zieht in Jerusalem ein .....	79
	When Israel was in Egypt's land .....	130

## Loben und Danken

321	Nun danket alle Gott .....	80
322	Nun danket all und bringet Ehr .....	98
327	Wunderbarer König .....	82
331	Großer Gott, wir loben dich .....	84
334	Danke für diesen guten Morgen .....	86
	Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt .....	132

## Rechtfertigung und Zuversicht

349	Ich freu mich in dem Herren .....	88
352	Alles ist an Gottes Segen .....	90
360	Die ganze Welt hast du uns überlassen (II) ....	92

## Angst und Vertrauen

361	Befiehl du deine Wege .....	94
372	Was Gott tut, das ist wohlgetan .....	96

## Umkehr und Nachfolge

391	Jesu, geh voran .....	99
-----	-----------------------	----

## Geborgen in Gottes Liebe

403	Schönster Herr Jesu (II) .....	100
409	Gott liebt diese Welt .....	101
	Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer .....	134

## Nächsten- und Feindesliebe

420	Brich mit den Hungrigen dein Brot .....	104
-----	---	-----

## Erhaltung der Schöpfung, Frieden und Gerechtigkeit

425	Gib uns Frieden jeden Tag .....	102
432	Gott gab uns Atem .....	105
433	Hevenu schalom alejchem .....	106
	Die Erde ist des Herrn .....	124
	We shall overcome .....	136
	Freunde, dass der Mandelzweig .....	138

## Morgen/Abend

444	Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne	110
452	Er weckt mich alle Morgen .....	108
454	Auf und macht die Herzen weit .....	111
455	Morgenlicht leuchtet .....	112
488	Bleib bei mir, Herr! Der Abend .....	114

## Natur und Jahreszeiten

499	Erd und Himmel sollen singen .....	116
501	Wie lieblich ist der Maien .....	118
503	Geh aus, mein Herz, und suche Freud .....	120
507	Himmels Au, licht und blau .....	124
515	Laudato si .....	122

# Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Titel	EG-Nr.	Instr.-Buch	Seite
Abraham, Abraham, verlass dein Land .....	311	102	74
Alles ist an Gottes Segen .....	352	122	90
Auf, auf, mein Herz, mit Freuden .....	112	49	38
Auf und macht die Herzen weit .....	454	154	111
Befiehl du deine Wege .....	361	142	94
Bewahre uns, Gott .....	171	67	50
Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein .....	488	166	114
Brich mit den Hungrigen dein Brot .....	420	140	104
Danke für diesen guten Morgen .....	334	119	86
Das ist ein köstlich Ding .....	285	95	68
Der Gottesdienst soll fröhlich sein .....	169	62	47
Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen .....	266	84	63
Die Erde ist des Herrn .....		196	124
BEP 659, BT 654, HE 634, NB 623, Öst 650, West 677, Württ 659			
Die ganze Welt hast du uns überlassen (II) .....	360	127	92
Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne .....	444	152	110
Du hast uns, Herr, gerufen .....	168	59	44
Du schöner Lebensbaum des Paradieses .....	96	40	31
Erd und Himmel sollen singen .....	499	169	116
Er ist erstanden, Halleluja .....	116	56	40
Er weckt mich alle Morgen .....	452	156	108
Es kommt ein Schiff, geladen .....	8	14	10
Freunde, dass der Mandelzweig .....		198	138
BT 659, HE 613, Me 542, NB 620, NEK 606, West 651, Württ 655			
Geh aus, mein Herz, und suche Freud .....	503	162	120
Gib uns Frieden jeden Tag .....	425	145	102
Gott gab uns Atem, damit wir leben .....	432	148	105
Gott gibt ein Fest .....		190	128
Württ 586			
Gott hat das erste Wort .....	199	72	55
Gott liebt diese Welt .....	409	138	101
Großer Gott, wir loben dich .....	331	114	84
Halleluja / Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt .....	182	76	52
Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist .....	277	92	66
Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer .....		193	134
BEP 653, BT 638, HE 610, NEK 623, West 663, Württ 643			
Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt .....	154	52	42
Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen .....	81	38	32
Hevenu schalom alejchem .....	433	150	106
Himmels Au, licht und blau .....	507	164	124
Hört, der Engel helle Lieder .....	54	34	28
Holz auf Jesu Schulter .....	97	42	34
Ich freu mich in dem Herren .....	349	124	88
Ich liebe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt .....		186	132
BEP 628, BT 615, HE 638, NB 585, West 673, Württ 611			
Ich liebe meinen Gott von ganzem Herzen .....	272	89	64
Ich möcht', dass einer mit mir geht .....	209	74	56



Titel	EG-Nr.	Instr.-Buch	Seite
Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern .....	291 .....	116 .....	72
Jesu, geh voran .....	391 .....	134 .....	99
Jesus, der zu den Fischern lief .....	313 .....	104 .....	76
Jesus zieht in Jerusalem ein .....	314 .....	106 .....	79
Kommet, ihr Hirten .....	48 .....	32 .....	25
Komm, Herr, segne uns .....	170 .....	64 .....	48
Komm, sag es allen weiter .....	225 .....	79 .....	58
Kommt mit Gaben und Lobgesang .....	229 .....	82 .....	62
Korn, das in die Erde .....	98 .....	44 .....	35
Laudato si .....	515 .....	175 .....	122
Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort anzuhören .....	161 .....	54 .....	46
Lob Gott getrost mit Singen .....	243 .....	86 .....	60
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich .....	27 .....	24 .....	20
Macht hoch die Tür .....	1 .....	8 .....	8
Morgenlicht leuchtet .....	455 .....	159 .....	112
Nun danket alle Gott .....	321 .....	108 .....	80
Nun danket all und bringet Ehr .....	322 .....	110 .....	98
Nun jauchzt dem Herren, alle Welt .....	288 .....	98 .....	70
O du fröhliche .....	44 .....	28 .....	24
Schönster Herr Jesu (II) .....	403 .....	136 .....	100
Singt das Lied der Freude über Gott .....	305 .....	100 .....	78
Stille Nacht, heilige Nacht .....	46 .....	30 .....	26
Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt / Halleluja .....	182 .....	76 .....	52
Tochter Zion, freue dich .....	13 .....	16 .....	14
Vater unser, Vater im Himmel .....	188 .....	70 .....	54
Vom Himmel hoch, da komm ich her .....	24 .....	22 .....	18
Von guten Mächten treu und still umgeben .....		178 .....	126
BT 637, West 652, Württ 541			
Was Gott tut, das ist wohlgetan .....	372 .....	130 .....	96
Weil Gott in tiefster Nacht erschienen .....	56 .....	36 .....	30
We shall overcome .....		201 .....	136
HE 636, NB 616, Württ 652			
When Israel was in Egypt's land .....		182 .....	130
Öst 607, Württ 603			
Wie lieblich ist der Maien .....	501 .....	172 .....	118
Wie soll ich dich empfangen .....	11 .....	11 .....	12
Wir sagen euch an den lieben Advent .....	17 .....	20 .....	16
Wir wollen alle fröhlich sein .....	100 .....	46 .....	36
Wir wünschen Frieden euch allen .....	433 .....	150 .....	106
Wunderbarer König .....	327 .....	112 .....	82
Zu Bethlehem geboren .....	32 .....	26 .....	22

#### Abkürzungen der Landeskirchen

BEP	Baden, Elsass und Lothringen, Pfalz
BT	Bayern und Thüringen
HE	Kurhessen-Waldeck/Hessen und Nassau
NB	Niedersachsen und Bremen
NEK	Nordelbien
Öst	Österreich
West	Rheinland, Westfalen, Lippe, Reformierte Kirche
Württ	Württemberg
Me	Mecklenburg

